Nummer: 085

MASCHINEN-**BETRIEBSANWEISUNG**

Betrieb:



Arbeitsplatz: Halle Tätigkeitsbereich:

ANWENDUNGSBEREICH

Deckenkran (Hallenkran mit Laufkatze)

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



- Lebensgefahr durch herabfallende Lasten bei
 - defektem Kran oder Seil
 - unsachgemäßer Bedienung des Krans (zu schneller Anlauf, ruckeln, pendeln, anstoßen)
 - mangelnder Koordination der Bewegung in den drei Raumrichtungen
 - fehlerhaftem Lastenanschlag
 - ungeeigneten oder beschädigten Anschlagmitteln.
- Quetschgefahr durch bodennah schwebende, sich bewegende Last.
- Stromschlaggefahr bei Beschädigung von elektrischen Einrichtungen.
- Verletzungsgefahr besonders für Finger und Hände durch aufgespleißte Drähte (Seil, Anschlagmittel) und beim Anschlagen der Last.
- Stolpergefahr durch Hindernisse im Laufweg beim Mitgehen.

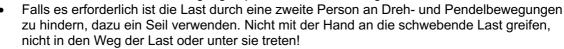




SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- Das Mindestalter zum Bedienen des Laufkatzenkrans ist 18 Jahre, ausgenommen zu Ausbildungszwecken unter sachkundiger Aufsicht (ab 16 Jahre). Kranschein erforderlich!
- Kran nur bestimmungsgemäß benutzen. Bedienungsanleitung des Herstellers beachten.
- Motoren langsam anfahren, nicht ruckeln.
- Kran nicht überlasten. Zulässige Hublast beachten.
- Nur geeignete, zugelassene und geprüfte Anschlagmittel verwenden. Vor der Benutzung auf ordnungsgemäßen Zustand prüfen (Sichtkontrolle). Ggf. Kantenschutz verwenden.
- Last nur an geeigneten Punkten anschlagen (stabil genug, Last-Schwerpunkt beachten).
- Vor Schwenk- oder Hubbewegungen prüfen, ob der Lastweg frei von Hindernissen ist.



- Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten!
- Ggf. ist der Lastbereich gegen das Betreten Unbefugter abzusichern.
- Bei Kranarbeiten immer Sicherheitsschuhe und Schutzhelm tragen.
- Beim Umgang mit Stahlseilen sind Schutzhandschuhe zu benutzen.
- Möglichst nicht rückwärts gehen, dabei Last und Laufweg im Auge behalten.
- Laufwege unbedingt sauber und frei von Rutsch- und Stolperstellen halten!





- Bei Störungen am Kran ist dieser auszuschalten und gegen Wiederbenutzung zu sichern. Last, wenn gefahrlos möglich, zum Boden absenken. Vorgesetzten informieren.
- Beim Anheben verrutschende Last wieder absetzen und Anschlagmittel neu befestigen.





- ERSTE HILFE





- Kran abschalten, ggf. Last absenken, Unfallstelle absichern
- Verunfallten aus dem Gefahrenbereich bergen, wenn gefahrlos möglich.
- Erste Hilfe leisten, ggf. Hilfe oder Rettungsdienst rufen.
- Bei jedem Unfall sofort Vorgesetzten und Verwaltung informieren.
- Ersthelfer gemäß "Notfall- und Alarmplan"

112

INSTANDHALTUNG UND ENTSORGUNG

- Laufkatzenkräne sind regelmäßig, mind. einmal jährlich sachkundig zu prüfen.
- Beschädigte oder verschlissene Anschlagmittel aussondern und ersetzen.

Erstellt am: November 2023 Verantwortlicher: Marx

